Band III., Nr. 876, Seite 374-375

Der kaiserliche Hofrichter Albert von Roßwag erteilt, auf Anrufen des Abts Siegfried von Maulbronn, den Spruch, dass den Äbten oder jedem andern Mönche des Zisterzienserordens anvertraute Güter nur an den Anvertrauenden selbst oder dessen persönlich bezeichneten Stellvertreter zurückzugeben seien.

Hagenau, 1236. Februar 8.

Albertus de Rossewach, imperialis curie iusticiarius, universis imperii fidelibus presentem litteram visuris salutem imperpetuum. Comparente[a] coram nobis venerabili domino Sifrido, abbate de Mulenbrunn[b], assidentibus etiam nobis principibus, nobilibus et aliis viris synodalibus, obtinuit idem abbas per generalem sententiam, quod quecumque persona conmendaret vel deponeret quicquam de rebus suis, sive aurum sive argentum vel quidlibet aliud, penes abbates Cysterciensis ordinis vel quoslibet alios zenobitas, nulli deberet dari aut reddi res conmendata, nisi eidem qui ipsam conmendavit, vel cui conmendator viva voce dari fecerit. Unde, ne de sententia predicta dubitetur in posterum ipsam fecimus sigillo imperialis iudicii et subscriptione testium perhennari. Testes sunt hii: C. abbas de sancto Gallo, Silvestris comes, Marquardus de Wilre, Cunradus de Branburch[1], Conradus de Lomersheim, Gothefridus de Kaltindal, Hermannus de Arbun, Heinricus de Niefere, Marquardus et frater eius Ruggerus de Bernhusen, Ernesto de Bernhusen, Gerlacus de Illingin, Engelhardus de Hagenowe, Hermannus camerarius et alii quam plures.

Datum apud Hagenowe, anno gratie M^{o}. CC^{o}. XXX°. VI°., VI. idus Februarii, indictione VIIII, imperante feliciter imperatore Friderico.

—

Der Textabdruck folgt dem Original.

Nach Friedrich Philippi: Zur Geschichte der Reichskanzlei unter den letzten Staufern Friedrich II., Heinrich (VII.) und Konrad IV., Münster i.W. 1885, S. 85, wurde die Urkunde nicht von einem in der Kanzlei ausgebildeten Schreiber gefertigt.

[a] Das Original hat *comparænte*.
[b] Es steht *Mulenbrn* mit Kürzungsstrich über *brn*.

[1] Bromberg, Sachsenheim, LB ?

An grüner Seidenschnur hing das jetzt abgerissene, aber noch vorhandene, runde Ausstellersiegel von braunem Wachs. Das Siegelbild zeigt den Hofrichter, auf einem verzierten Stuhl mit Rücklehne und Fassbank sitzend, ein sog. Baret auf dem Kopf, in faltigem, um die Hüften gegürteten Leibrock und über die Schultern geworfenen, vor der Brust zusammengeknöpften, den linken Oberarm und das rechte Bein bedeckenden, über das linke hinaufgeschlagenen Mantel, mit ausgerecktem Schwert in der Rechten, die Linke auf das linke Knie stützend. Von der Umschrift ist noch vorhanden: . ILIGITE *(Diligite)* : IVSTICIAM : QV . . . . . NATIS : *(qui gubernatis)* TERRAM. (Die E, T und das erste M gerundet.) Nach einer noch erhaltenen, vollständigen Abschrift der Umschrift im Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchiv lautete sie ehemals: DILIGITE IVSTICIAM, QVI IVDICATIS TERRAM, vgl. Julius Ficker: Zur Geschichte des Reichshofgerichts. In: Forschungen zur deutschen Geschichte 16 (1876), S. 573-575, S. 575. Vgl. eine Abbildung des Siegels in Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Organ des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg 4 (1835) [zuvor nicht nachgewiesen] - 8 (1839), N.F. 1 (1853/54) - 30 (1883) (1876), S. 137. Ein weiteres, an der Umschrift allerdings ziemlich beschädigtes Siegel Albrechts von Roßwag ist erwähnt in Hermann Wartmann (Bearb.): Urkundenbuch der Abtei Sankt Gallen, 4 Bde., Zürich und St. Gallen 1863-1899 [unveränd. ND Frankfurt am Main 1981], Bd. 3, S. 92.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:
HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:
A 502 U 20

Editionen:
MGH Const. II, S. 628, Nr. 456.

Regesten:
Diestelkamp: Urkundenregesten, Bd. 2, S. 336 f., Nr. 399.

Literatur:
Philippi: Geschichte der Reichskanzlei, S. 85 (zum Schreiber).

Weitere Angaben

Sprache:
Lateinisch

Ausstellungsort:
Hagenau

Aussteller:
Albert; von Roßwag

Ortsindex:
Arbon, Kt. Thurgau, Schweiz

Bernhausen Wohnplatz (481)

Bernhausen, Filderstadt, ES

Bromberg Wohnplatz (1136)

Bromberg, Sachsenheim, LB

Hagenau, Dep. Bas-Rhin, Frankreich

Illingen Wohnplatz (7023)

Illingen, PF

Kaltental Wohnplatz (30)

Kaltental, Stuttgart, S

Lomersheim Wohnplatz (7065)

Lomersheim, Mühlacker, PF

Maulbronn Wohnplatz (7043)

Maulbronn, PF

Roßwag Wohnplatz (1126)

Roßwag, Vaihingen an der Enz, LB

Ruine Hohenneuffen Wohnplatz (408)

Ruine Hohenneuffen, Neuffen, ES

St. Gallen, Kt. St. Gallen, Schweiz

Weiler Wohnplatz (6556)

Weiler, Sinsheim, HD